

Bunbury auf Englisch

Kassel (n). Eine harte Nuß zu knacken hatte sich die von Oberstudienrat Gerhard Kühnhold geleitete Laienspielgruppe des Hessenkollegs Kassel vorgenommen: im Saal des Hermann-Schafft-Hauses spielten die Kollegiaten vor Kommilitonen, Lehrern und Freunden des Instituts Oscar Wildes „The Importance of being Earnest“ (Bunbury, 1895) in der Originalsprache. Am Anfang war vor lauter Befangenheit und Textunsicherheit wenig Leben auf der Bühne, doch als sich die Spieler gefangen hatten, wurden sie mit ihrer Aufgabe erstaunlich gut fertig: das ungewohnte Englisch kam klar zum Publikum, die jungen Darsteller wuchsen an der Wirkung der Wildeschen Bonmots, und befeuert von Szenenapplaus brachten sie die Regieeinfälle Kühnholds, dem bei der Inszenierung der Kanadier Helmuth Zobl assistiert hatte, voll Spielfreude zum Tragen und das Stück ohne Panne zum guten Ende.